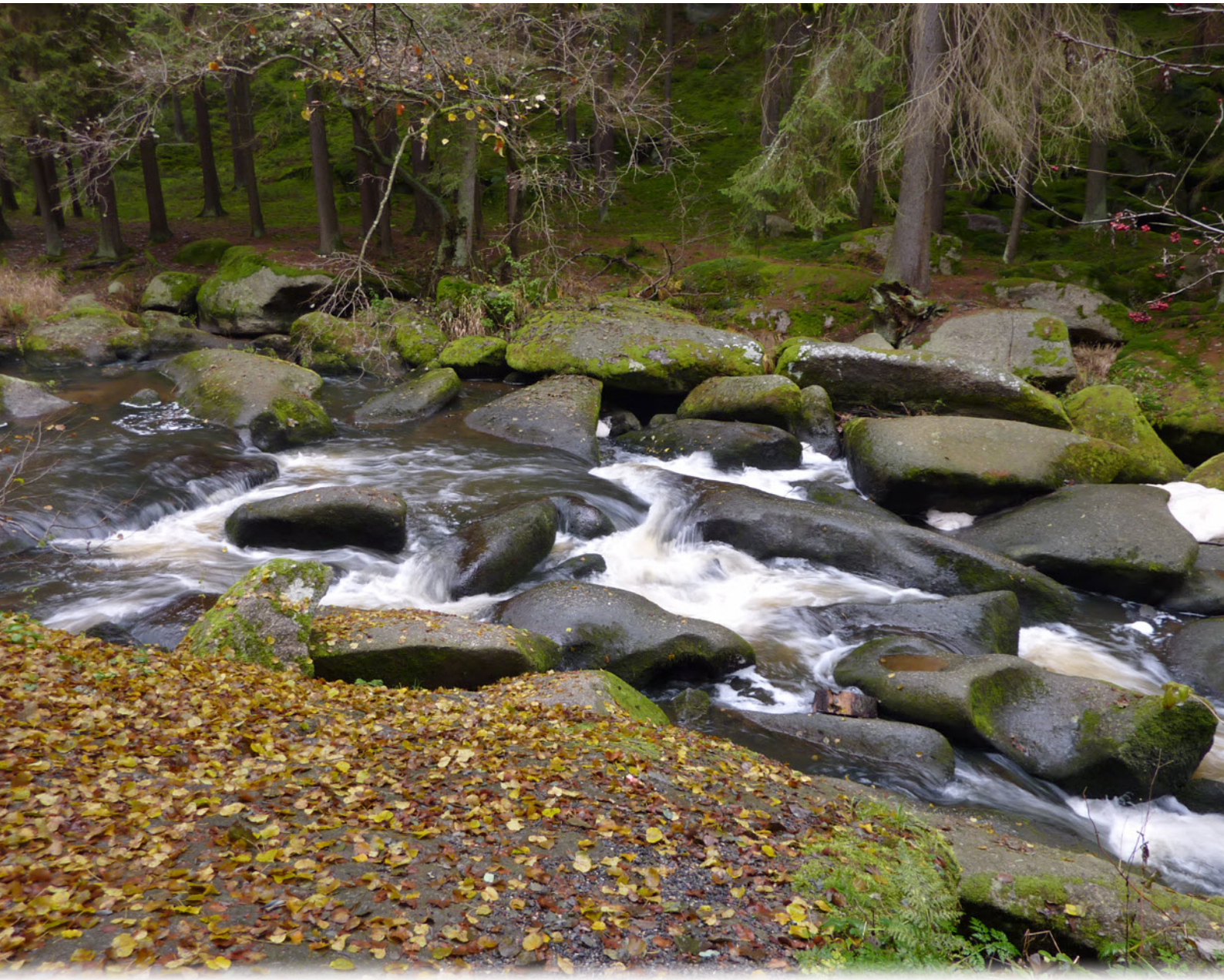
Moment mal...

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Würzburg - Martin-Luther-Kirche

Ausgabe 3/2010



Kirchenvorstand - Kirchenmusik

Literaturkreis

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was malst Du denn da?", fragte die Kunstlehrerin und beugte sich neugierig über die Schulter einer Schülerin. „Ich male Gott", erklärte die Kleine. „Aber kein Mensch kann wissen, wie Gott aussieht", erwiderte die Lehrerin überrascht. „Ich bin gleich fertig", sagte die Schülerin, „dann werden Sie es wissen".

Auch in der Bibel werden verschiedene Bilder gemalt: Gott ist wie ein starker Fels, eine feste Burg, ein mächtiger König, ein guter Hirte oder ein liebender Vater. Er ist alles zugleich - und doch nichts von alledem. Denn keines dieser Bilder kann Gott in umfassender Weise beschreiben. Jedes Bild zeigt – wenn überhaupt – nur einen kleinen Aspekt von ihm. Darum ist jeder Mensch, der an Gott glaubt, auf andere Menschen angewiesen, die sein Bild ergänzen. Und selbst die Summe aller Bilder vermag nicht zu erfassen, wer Gott wirklich ist.

Weil die menschliche Erkenntnis begrenzt ist, muss der Glaube stets gepaart sein mit Toleranz. Ansonsten wird er zum Fanatismus. Der tolerante Glaube ist stärker als der fanatische, weil er andere Sichtweisen zulassen kann, ohne in seinem Kern erschüttert zu werden. Der fanatische Glaube fürchtet den Zorn Gottes, der tolerante rechnet mit seiner Güte.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihr Pfarrer

Niko Natzschka

Inhalt

Grusswort, Inhalt, Impressum	2
Literaturkreis	3
Kirchenvorstand, Kurzinformation zur Mexiko-Reise 2010	4-7
Besondere Termine	8
Gottesdienste, Freud und Leid	9
Regelmäßige Termine	10
Kirchenmusik	11-12
Buß- und Bettag, Seniorenkreis für Pflegebedürftige	13
Für Jung und Alt	14
Rückblick	15
Letzte Seite	16

Titelbild

Foto: Rüdiger Braun

Naturschutzgebiet Waldnaabtal in Oberfranken

Bild Rückseite

Foto: Dr. Gisela Wohlleben

Inschrift in der Stadtmauer von Dinkelsbühl

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche
Zeppelinstr. 21a
97074 Würzburg
Tel.: 78 43 50-4
Fax: 78 43 50-5

Internet:
www.wuerzburg-martin-luther.de

Bankverbindung:
Konto: 420 288 03
BLZ: 790 500 00
Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gesamtverantwortung:
Pfarrer Niko Natzschka
Mitglieder der Redaktion:
Birgit Bolner,
Rüdiger Braun (Layout),
Uli Braun,
Andreas Hellbach,
Inka Stock (Koordination),
Florine Wendenburg,
Dr. Gisela Wohlleben (Lektorat)

Druck: Megatype GmbH,
97078 Würzburg
Auflage: 1.650 Exemplare

Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die nächste Ausgabe von „Moment mal..." erscheint am 01.12.2010.

Redaktionsschluss: 15.10.2010

Zuschriften erbeten unter:
Moment-Mal-MLK@arcor.de

Monatsspruch September *Ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.* Prediger 3,13

Literatur in der Gemeinde

Wer Bücher mag und sich gerne mit anderen darüber austauscht, ist im Literaturkreis der Martin-Luther-Kirche gut aufgehoben. Gegründet im Januar 2008, nimmt der Kreis inzwischen einen festen Platz im Gemeindeleben ein. Jeden ersten Donnerstag im Monat – außer im August - treffen sich die Literaturfreunde um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, um in lockerer Atmosphäre über ein vorher festgelegtes Werk zu diskutieren und etwas über Leben und Schaffen des jeweiligen Verfassers zu erfahren.

Die Gesprächsleitung des Abends und die Vorstellung des Autors liegen in den Händen desjenigen Teilnehmers, der das Buch vorgeschlagen hat. Das bedeutet, im Literaturkreis ist die aktive Mitarbeit nicht nur erwünscht, sondern vielmehr eine Grundvoraussetzung.

Die Verschiedenartigkeit der Mitglieder spiegelt sich in den einzelnen Buchvorschlägen wider und ist Gewähr dafür, dass ein sehr breites Spektrum der Literatur abgedeckt wird. Daher finden sich auf der Bücherliste nicht nur Werke von Klassikern, wie z.B. von Johann Wolfgang von Goethe, sondern auch von zeitgenössischen Autoren, wie von der Nobelpreisträgerin Herta Müller oder vom Kabarettisten Hape Kerkeling.

Angeregt durch seinen Pilgerroman „Ich bin dann mal weg", unternahm der Literaturkreis in diesem Jahr eine Wanderung auf dem Jakobsweg von Würzburg nach Randersacker.

Neue Mitglieder werden im Literaturkreis jederzeit gerne aufgenommen, denn:

„Es ist etwas Besonderes um Menschen, die am gedruckten Wort Interesse haben. Sie sind eine eigene Spezies: kundig, freundlich, wissbegierig - einfach menschlich." (Nathan Pine)

Weitere Informationen unter:
www.wuerzburg-martin-luther.de/literaturkreis

Dr. Gisela Wohlleben

Foto: Dr. Gisela Wohlleben

spielzeugwiese
Das Fachgeschäft
Aktionswochen
bis zu 20% auf unser gesamtes Sortiment
LEGO sigikid KOSMOS Schleich
Käthe Kruse BRIO Haba Selecta
ausgenommen Bücher, Coppenrath und Spiegelburg
WÜ · Juliuspromenade 48
Telefon 09 31 / 5 65 24

SAZ
Steuerberater
Thomas Rößler
Karmelitenstraße 29
97070 Würzburg
Telefon 09 31 / 3 54 99-0
Telefax 09 31 / 5 09 41
internet: www.saz-beratung.de

Hochzeit und Fest
OBITZ
is the best!
Theaterstraße 25 (an der Residenz)
Würzburg
Telefon (0931) 53743

Monatsspruch Oktober *Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.* Offenbarung 3,8

Der Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirche stellt sich vor

2006 fanden die letzten Kirchenvorstandswahlen in Bayern statt, bei denen auch der Kirchen–vorstand der Martin-Luther-Kirche für die Jahre 2006 bis 2012 gewählt wurde.
Dieser besteht zur Zeit aus Pfarrer Niko Natzschka, acht stimmberechtigten gewählten und zwei stimmberechtigten berufenen Kirchenvorstehern, sowie drei Ersatzleuten mit beratender Funktion.

Als ein von der Gemeinde gewähltes Gremium ist der Kirchenvorstand für alle gemeinderelevanten Fragen zuständig und an den diesbezüglichen Entscheidungen beteiligt. Er berät und entscheidet über Form und Gestaltung der Gottesdienste und über die vorzunehmenden liturgischen Handlungen.

Weitere Schwerpunkte liegen in den Bereichen Kindergarten, Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht sowie Planung, Bau, Erhalt und Nutzung von Gemeinderäumlichkeiten. Gemeinsam mit dem Pfarrer stellt der Kirchenvorstand den Haushalt der Kirchengemeinde auf, berät und beschließt in Personalangelegenheiten und plant und organisiert kirchliche wie weltliche Feste. Bei einem Pfarrerwechsel wirkt der Kirchenvorstand beratend mit.

Um ein lebendiges und pulsierendes Gemeindeleben gewährleisten zu können, sucht der Kirchenvorstand stets nach neuen Mitarbeitern, die bereit sind, einen Dienst in der Gemeinde zu übernehmen. In anderen Gremien (z.B. Dekanatssynode, Gesamtkirchenverwaltung) vertreten einige Kirchenvorsteher die Kirchengemeinde nach außen.

Über aktuelle Arbeitsthemen und die jeweiligen Beschlüsse des Kirchenvorstandes wird die Gemeinde künftig durch entsprechende Veröffentlichungen im Gemeindebrief „Moment mal…" informiert.

Auf den folgenden Seiten stellen sich die Kirchenvorsteher persönlich vor.

Andreas Hellbach

Kurzinformation zur Mexiko-Reise 2010

Vom 3. bis 25. August besuchte eine Reisegruppe des Dekanats Würzburg verschiedene Bundesstaaten in Mexiko. Neben einem Kultur- und Unterhaltungsprogramm standen die Besuche der beiden Projekte der Martin-Luther-Kirche im Vordergrund der Reise. Dabei handelt es sich um das Landkrankenhaus in San Lorenzo in Hidalgo und die Schreinerei in Buena Vista Pachan in Chiapas. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe von „Moment mal...".

Das Bild zeigt den Kirchenvorsteher Dr. Rainer Rosenbaum (links) und seinen mexikanischen Partner Hector Vargas an der Baustelle des Landkrankenhauses von San Lorenzo Achiotepec. Dieses von der Martin-Luther-Kirche geförderte Projekt soll – nach Auskunft der Regierung von Hidalgo – bis zum 31. März 2011 fertiggestellt werden.

Emil Schiffer
Bäckerei · Konditorei
St. Benedikt-Str. 10 · 97072 Würzburg
Tel. (0931)53271 · Fax 17387
Das gute Bauernbrot mit Natursauer gebacken!

WEINGUT
WINZERHOF
AM SPIELBERG
RANDERSACKER

BÄDERTEAM
WÜRZBURG
Franz-Ludwig-Str. 10a | 97072 Würzburg
Telefon 0931 / 78 011 80 | Fax 0931 / 78 011 810
www.baederteam-wuerzburg.de

Stimmberechtigte Kirchenvorsteher

Klaus D. Amend – Polizeibeamter a.D., 4 Kinder

„Ich bin verantwortlich für den Begrüßungsdienst, der dafür sorgt, dass die Gottesdienstbesucher beim Eintritt in die Kirche herzlich willkommen geheißen werden. Außerdem ist mir ein engeres Zusammenarbeiten mit unserer katholischen Nachbargemeinde wichtig, und so leite ich den neu gegründeten ökumenischen Gebetskreis. In der Gemeinde habe ich verschiedene Stationen durchlaufen, bis ich schließlich Kirchenvorsteher wurde. Der Weg führte mich über den Lobpreisgottesdienst und Sonntagsgottesdienst zur aktiven Mitarbeit. Mir ist jedes Mitglied und jeder Besucher der Gemeinde wichtig, die für mich Familie geworden ist. In einer Zeit der Veränderung und der ökonomischen Zwänge möchte ich durch Mitarbeit und Verantwortung helfen, dass auch andere Menschen - genau wie ich selbst - eine Heimat in der Volkskirche finden. Mein Leitgedanke ist: Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich (Römer 12,10)".

Rüdiger Braun – Diplom-Betriebswirt (FH), 1 Sohn

„Als Kirchenpfleger habe ich stets ein wachsames Auge auf unsere Finanzen. Darüber hinaus engagiere ich mich im Arbeitskreis Mexiko, da ich durch meine Mexikoreisen festgestellt habe, wie wichtig es ist, den Ärmsten der Armen zu helfen. Ein weiteres Anliegen ist mir, dass alle Mitglieder der Martin-Luther-Kirche durch ein attraktives Gemeindeblatt, bei dem ich mich um das Layout kümmere, über alle Aktivitäten informiert werden".

Dr. Wolfgang Brosi – Kinder- und Jugendarzt, 4 Kinder

„Als Kirchenvorsteher setze ich meine Kraft für eine in Jesus lebendige Gemeinde ein".

Andreas Hellbach – Kunstaugenhersteller, 1 Tochter

„Ein gelebtes Miteinander erlebe ich als Vorsitzender des Kirchenvorstandes und darf so die Weichen für die Zukunft der Gemeinde mit stellen. Als Vertreter in der Gesamtkirchenverwaltung befasse ich mich überwiegend mit den notwendigen bürokratischen Vorgängen zum Wohle unserer Kirchengemeinde".

Dieter Katz – Diplom-Ingenieur, 3 Kinder

„Mir ist wichtig, dass der Kirchenvorstand das gesamte Gemeindeleben im Blick hat, Impulse gibt und Weichen für die Zukunft stellt. Ich setze mich dafür ein, dass in unserer Gemeinde Menschen zu einem frohen Glauben an Jesus Christus angesteckt werden".

Dr. Katja Krüger – Ärztin, 3 Kinder

„Als Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes versuche ich im Rahmen dieses Amtes, verschiedene Meinungen und Vorstellungen zusammenzuführen, so dass sich jeder in der Gemeinde gut vertreten weiß und ein Miteinander auch trotz unserer Verschiedenheit möglich ist. Neben der Arbeit im Kirchenvorstand und in der Dekanatssynode engagiere ich mich noch beim Kirchenkaffee, damit auch nach dem Gottesdienst in angenehmer Atmosphäre ein Gedankenaustausch möglich ist".

Niko Natzschka – Pfarrer

„Meine Funktion im Kirchenvorstand ist die des 2. Vorsitzenden. Mein Ziel ist es, innerhalb der Volkskirche Gemeinde Jesu zu bauen. Auf dieser Basis setze ich mich im Kirchenvorstand der Martin-Luther-Kirche für eine größtmögliche Vielfalt an Gemeindeaktivitäten ein. Meine Lieblingsfarbe ist Bunt".

Dr. Rainer F. Rosenbaum – Arzt und UNO-Beamter, 2 Kinder

„Ich wünsche mir eine mutige bekennende Kirche, die sich nicht nach dem Zeitgeist richtet, sondern die großen und wichtigen Themen unserer Zeit aufgreift und im Namen Jesu Christi dazu Stellung bezieht. Hierbei handelt es sich um die Umstände, die unsere Sorgen und Ängste bestimmen, aber auch solche, die die Realität unserer heutigen Welt und damit unser aller Lebensbedingungen prägen. Dazu gehört auch die Solidarität mit den Ärmsten der Armen in der Welt als unsere ureigenste Aufgabe. Dafür setze ich mich ein".

Cornelia Schimmer – Handelsfachwirtin, 1 Tochter

„Bei meiner Mitarbeit im Kirchenvorstand ist es mir wichtig, dass jedes Gemeindemitglied - ob jung oder alt, groß oder klein - seinen Platz in der Gemeindefamilie finden kann. Als Mitglied im Lobpreisteam sehe ich die Chance, Gottes gute Botschaft über die Musik in jedermanns Herz zu singen und zu spielen. In meiner Aufgabe als Kindergartenbeauftragte nutze ich meine Zeit für eine enge Zusammenarbeit mit den Kindern und den Erzieherinnen. Ein wesentliches Anliegen ist mir auch die Fortführung des Hauskreises, um im kleineren Kreis zu singen, zu beten, Bibel zu lesen und darüber ins Gespräch zu kommen".

Barbara Siegmann-Schroth – Sozialpädagogin, 2 Kinder

„Im Februar 2009 wurde ich in den Kirchenvorstand nachberufen. Meine Aufgabe besteht in der Übernahme von Mesner- und Kirchendiensten. Außerdem arbeite ich aktiv im Arbeitskreis Mexiko mit. Ich erlebe die Martin-Luther-Gemeinde als eine lebendige Gemeinde, in der ich das Gespräch suchen und die gute Begegnung zwischen unterschiedlichen Menschen fördern möchte".

Inka Stock – Lehrerin a.D., 2 Kinder

„Meine Aufgabe im Kirchenvorstand sehe ich in erster Linie darin, für die Anliegen aller Gemeindemitglieder und Gäste immer ein offenes Ohr zu haben. Aktiv kümmere ich mich darum, dass durch einen regelmäßig stattfindenden Kirchenkaffee jedem Gottesdienstbesucher die Möglichkeit zum Gespräch angeboten wird. Zusätzlich engagiere ich mich als Mitglied im Arbeitskreis Mexiko. Vor allem liegt mir als Redaktionsmitglied des neuen Gemeindebriefes „Moment mal…" sehr viel daran, dass die lebendige Gemeinschaft innerhalb der Martin-Luther-Kirche allen Gemeindemitgliedern nahe gebracht wird".

Beratende Kirchenvorsteher

Birgit Bolner – Kaufmännische Angestellte, 1 Sohn

„Der Schwerpunkt meiner Aufgabe im Kirchenvorstand liegt als Jugendbeauftragte in der Arbeit mit den Konfirmanden und mit der Jugendgruppe „BigMac". Andererseits möchte ich durch den „Offenen Sonntagstreff" auch Erwachsenen ein Angebot machen, sich in unserer Gemeinde wohl zu fühlen. Außerdem bemühe ich mich um eine kontaktfreudige Gemeinschaft unter den Mitarbeitern".

Carola Rohr-Buchner – Krankenschwester, 1 Sohn

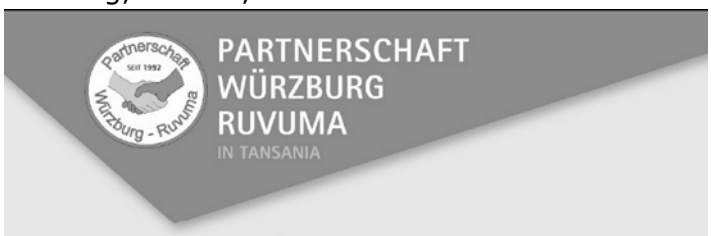
„Über den Glaubenskurs bin ich in die Kirche und schließlich in den Kirchenvorstand gekommen, den ich leider nur noch spärlich unterstützen kann, seit ich wieder arbeite. Gerne arbeite ich beim Kirchenkaffeeteam mit und freue mich, dass mein Sohn in diesem Jahr am Konfirmandenunterricht der Martin-Luther-Kirche teilnimmt".

Sigrid Salewski – Juristin

„Seit seiner Gründung im Jahr 2008 arbeite ich im Mexiko-Arbeitskreis mit, da mir die tätige Nächstenliebe ein besonderes Anliegen ist. Außerdem ist mir bei meiner Mitarbeit im Kirchenvorstand und in der Gemeinde wichtig, dass alle Gemeindemitglieder ihren Platz in der Gemeinde finden, niemand ausgegrenzt wird und alle ihren Glauben leben können".

September - November

Partnerschaftstag des Dekanates
Sonntag, **10.10.**, 10.00-14.00 Uhr



10.00 Uhr MLK: Gottesdienst
11.15 Uhr MLK: Konzert des Tansania-Chores
11.30 Uhr MLS: Mittagessen
12.30 Uhr MLK: Vortrag (Pfarrer Emmanuel Kileo)
13.00 Uhr MLS: Kaffeetrinken mit Partnerschaftskaffee (Helga Feulner)
13.30 Uhr MLS: Filmvorführung (Otto Albrecht)
13.45 Uhr MLS: Segenswort (Pfarrer Erich Janek)

Mittagessen und Kaffeetrinken sind kostenlos, eine Spendenbox wird bereitgestellt.

Kulturgeschichtliche Führung

Freitag, **15.10.**, 17.00-18.30 Uhr
„Durch das Meeviertele" (Teil 2)
Treffpunkt: Spitäle
Leitung: Karl-Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Benefizkonzert für Mexiko (Hidalgo)

Samstag, **30.10.**, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Blechbläserensemble Soni Classico
Werke von Jeremiah Clarke bis Scott Joplin
Leitung: Greg Enlow

Weitere Mitwirkende: Stefan Ackermann, Erhard Bauer, Norbert Flohr, Rainer Hohner, Markus Leimbach und Werner Meckelein

Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.

http://home.arcor.de/leimbach.markus/soniclassico

Benefizkonzert für die Stiftung Altenhilfe

Unter der Schirmherrschaft der Landtagspräsidentin Barbara Stamm
Mittwoch, **17.11.**, 20.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Klarinettentrio, op. 114, von Johannes Brahms
Klarinette: Robert Drecksler
Violincello: Philipp Hagemann
Klavier: Katia Bouscarrut
Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten.
Es spricht die Schirmherrin.

Chorkonzert

Samstag, **20.11.**, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Jazzchor Würzburg
Leitung: Franziska Rapke
Eintritt: 7 €, ermäßigt 5 €
www.jazzchor-wuerzburg.de

Bücherbasar zu Gunsten des Mexiko-Projektes (Hidalgo)

Sonntag, **21.11.** und **28.11.**, 11.00-12.00 Uhr
Foyer des Martin-Luther-Saales
Leitung: Gudrun Schäfer und Inka Stock

Kleidersammlung für das Spangenberg-Sozialwerk

22.-27.11., jeweils 8.00-22.00 Uhr
Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a

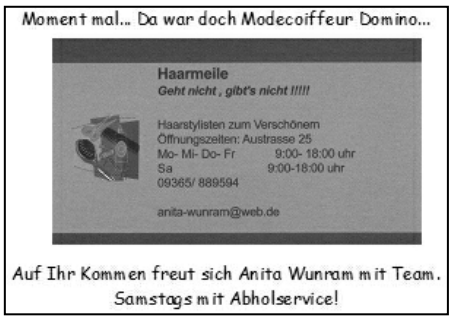
Benefiz-Kunstauktion zu Gunsten des Mexiko-Projektes (Hidalgo)

Freitag, **26.11.**, 19.00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Inka Stock, Tel.: 84877

Adventskonzert

Sonntag, **28.11.,** 17.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Werke von Arcangelo Corelli, Antonio Vivaldi u.a.
Hermann-Zilcher-Quartett
Leitung: Philipp Hagemann
Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Alle Konzerte und weitere Informationen unter:
www.wuerzburg-martin-luther.de/kirchenmusik



Gottesdienste

Predigtgottesdienst
Sonntags um 8.30 Uhr
05.09., 26.09., 21.11., 28.11.
Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

Hauptgottesdienst
Jeden Sonntag um 10.00 Uhr

05.09. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
12.09. Prediger Manuel Raisch
19.09. Prädikant Ulrich Betscher
26.09. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
03.10. Pfarrer Niko Natzschka, Familiengottesdienst, **Erntedank**
10.10. Pfarrer Erich Janek, Partnerschaftstag des Dekanates (siehe „Besondere Termine")
17.10. Lektor Dieter Katz
24.10. Prädikant Reiner Marquardt Es singt der Oratorienchor Würzburg.
31.10. Prädikant Heinz-Peter Müller
07.11. Prädikant Ulrich Betscher, mit Abendmahl
14.11. Prediger Manfred Engel
17.11. Pfarrer Werner Schindelin, **Mittwoch, Buß- und Bettag**, mit Abendmahl
21.11. Pfarrer Niko Natzschka
28.11. Pfarrer Niko Natzschka, 1. Advent Es singt der Oratorienchor Würzburg.

Kindergottesdienst
Sonntags um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Saal
Termine: 12.09., 19.09., 26.09., 17.10., 24.10., 31.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.
Besondere Termine:
03.10., 10.00 Uhr: Die Kinder nehmen am Familiengottesdienst teil.
10.10., 10.00 Uhr: Die Kinder nehmen am Partnerschaftstag teil.

Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage am Hubland
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 02.09., 07.10., 04.11.
Predigt: Prediger Manfred Engel

Freud und Leid

01.05. - 31.07.

DATENSCHUTZIMINTERNETDATEN
SCHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT
ENSCHUTZIMINTERNETDATENSCH
UTZIMINTERNETDATENSCHUTZIM
INTERNETDATENSCHUTZIMINTER
NETDATENSCHUTZIMINTERNETDA
TENSCHUTZIMINTERNETDATENSC
HUTZIMINTERNETDATENSCHUTZI
MINTERNETDATENSCHUTZIMINTE
RNETDATENSCHUTZIMINTERNETD
ATENSCHUTZIMINTERNETDATENS
CHUTZIMINTERNETDATENSCHUT
ZIMINTERNETDATENSCHUTZIMIN
TERNETDATENSCHUTZIMINTERNE
TDATENSCHUTZIMINTERNETDATE
NSCHUTZIMINTERNETDATENSCHU
TZIMINTERNETDATENSCHUTZIMI
NTERNETDATENSCHUTZIMINTERN
ETDATENSCHUTZIMINTERNETDAT
ENSCHUTZIMINTERNETDATENSCH
UTZIMINTERNETDATENSCHUTZIM
INTERNETDATENSCHUTZIMINTER
NETDATENSCHUTZIMINTERNETDA
TENSCHUTZIMINTERNETDATENSC
HUTZIMINTERNETDATENSCHUTZI
MINTERNETDATENSCHUTZIMINTE
RNETDATENSCHUTZIMINTERNETD
ATENSCHUTZIMINTERNETDATENS
CHUTZIMINTERNETDATENSCHUT

September - November

Arbeitskreis Mexiko
Sonntags, 12.00-14.00 Uhr im MLS
Termine: 19.9., 17.10.
Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel.:7843504

12.11.-14.11.: Klausurwochenende in Bad Alexandersbad, Kontakt: Max Schmid, Tel.: 84877

Gebetskreis
jeden Montag, 19.15-20.00 Uhr im GH
Leitung: Annemarie Haas, Tel.: 71626

Hauskreise
Hauskreis 1
Bibelgesprächskreis
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088
Dienstags um 17.00 Uhr im GH, 14-tägig
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Hauskreis 2
Annemarie Haas, Tel.: 71626
Rosemarie Stulpe, Tel.: 48247
Dienstags um 19.30 Uhr, 14-tägig
Franz-Ludwig-Str. 17
für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren

Hauskreis 3
Cornelia Schimmer, Tel.: 86566
Donnerstags um 19.30 Uhr, 2-3 x im Monat
Hofmeierstr. 3
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 50 Jahren

Hauskreis 4
Elisabeth Weissgerber, Tel.: 09305 993753
Montags um 19.30 Uhr, 14-tägig
Estenfeld, Konrad-Adenauer-Str. 25
für Singles und Ehepaare zwischen 35 und 50 Jahren

Hauskreis 5
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683
Mittwochs um 19.30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Ehepaare zwischen 30 und 70 Jahren

Jugendgruppe „BigMac"
Freitags, 17.00-18.30 Uhr im GH
außer in den Ferien
für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Leitung: Manuel Raisch, Katja Hünig, Tel.: 26056248

Jugendgruppe „2C"
Freitags, 19.00-21.00 Uhr im GH
außer in den Ferien
für junge Erwachsene ab 17 Jahren
Leitung: Peter Meyer, Tel.: 09305 988099

Kirchenvorstandssitzung
Donnerstags um 19.30 Uhr im GH
Termine:16.09., 21.10., 18.11.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe
Montags, 19.00-22.00 Uhr im GH
Termine: 13.09., 11.10., 08.11.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht
jeden Mittwoch 17.00-18.30 Uhr im MLS
außer in den Ferien
Leitung: Pfarrer Niko Natzschka, Tel.: 7843504

Krabbelgruppen
im Krabbelraum des GH
jeden Mittwoch, 10.30-12.00 Uhr
Leitung: Svenja Haupt, Tel.: 7848955
jeden Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr
Leitung: Christine Ertel, Tel.: 76315

Literaturkreis
Donnerstags um 19.30 Uhr im GH
02.09. Buchbesprechung: „Das Zentrum" von José Saramago.
Einführung: Dr. Norbert Barth
07.10. Buchbesprechung: „Montauk" von Max Frisch.
Einführung: Pfarrer Niko Natzschka
04.11. Buchbesprechung: „Vienna" von Eva Menasse.
Einführung: Carola Litzen
Leitung: Dr. Gisela Wohlleben, Tel.: 74710 (ab 18.00 Uhr), Dr. Andreas Möckel, Tel.: 83285

Martin-Luther-Chor
Montags um 20.00 Uhr im MLS
Termine: 20.09., 11.10., 18.10., 08.11., 22.11.
Sonntag um 10.00 Uhr in der MLK:
03.10. Erntedankgottesdienst
Änderungen vorbehalten
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 3058094

Ökumenischer Gebetskreis
Donnerstags, 19.30-20.30 Uhr im GH
Termine: 09.09., 14.10., 11.11.
Leitung: Hildegund Zänglein, Klaus Amend, Tel.: 09305 1688

Offener Sonntagstreff
Sonntags, 15.00-17.30 Uhr im MLS
Termine: 05.09., 03.10., 07.11.
Leitung: Birgit Bolner, Tel.: 72589

Oratorienchor Würzburg
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im MLS
außer in den Ferien
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09525 981720

Seniorennachmittag
Dienstags, 15.00-17.00 Uhr im MLS
05.10. Thema: „Mit Liedern, Gedichten und Geschichten feiern wir Erntedank".
Referentinnen: Renate Engel und Monika Kaeppel
09.11. Thema: „200 Jahre Evang.-Luth. Kirche in Bayern".
Referent: Pfarrer Niko Natzschka
Leitung: Liselotte Trump, Tel.: 75861

Abkürzungen
MLK = Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
GH = Gemeindehaus, Zeppelinstr. 21a

Kirchenmusik in der Martin-Luther-Kirche

Die Kirchenmusik hat einen hohen Stellenwert in der Martin-Luther-Kirche. Das zeigt sich an der Vielfalt der musikalischen Elemente im Gottesdienst und an den zahlreichen Konzerten.

Musik im Gottesdienst

Durch den häufigen Einsatz von Solisten werden die Gottesdienste musikalisch bereichert, so dass das gesprochene Wort durch die Musik noch verstärkt wird. Sehr oft spielt das Hermann-Zilcher-Streichquartett, das in der Martin-Luther-Kirche schon zu einem festen Begriff geworden ist. An besonders festlichen Sonntagen untermalt dieses Quartett, das aus Berufsmusikern unter der Leitung des Kirchenmusikers Philipp Hagemann besteht, beispielsweise Kantaten, die von Solisten vorgetragen werden.
Weitere musikalische Bestandteile des Gottesdienstes sind Liturgie und Liedgut. Da die Martin-Luther-Gemeinde eine moderne Gemeinde ist, gibt es als zusätzliches musikalisches Element den Lobpreis, der als Inbegriff für eine Erneuerungsbewegung steht. Deshalb kommt in der Gemeinde kirchenmusikalisch beides zur Aufführung: das Traditionelle und das Moderne. In manchen Gottesdiensten findet sich die vollständige Liturgie zusammen mit rein traditionellen Liedern. Andere Gottesdienste werden fast ohne Liturgie gestaltet, dafür aber mit neuem Liedgut. Die neuste musikalische Entwicklung in der Gemeinde besteht in der Lobpreisband. Unter der Leitung des Gitarristen Herbert Heuring spielen die vier Mitglieder, darunter auch der Kirchenmusiker, gemeinsam auf modernen Instrumenten wie Cajón, Saxophon und Keyboard neue Lieder und ergänzen so die Kirchenmusik um ein weiteres Element.

Der Kirchenchor

Der *Martin-Luther-Lobpreis-und-Gospel-Chor* ist der Inbegriff für eine wirklich gelungene Idee.
Der Chor hat sich vor drei Jahren formiert und sich inzwischen zu einem sehr beachtlichen Klangkörper entwickelt. In dem langen Namen spiegelt sich sein großes Repertoire wider. So findet mindestens einmal jährlich ein klassisches Konzert statt, in dem Kantaten aufgeführt werden. Darüber hinaus wird ein sehr abwechslungsreiches Programm einstudiert: viele neue Lieder, ein bisschen Lobpreis und ein bisschen „Sister Act" - einfach alles, was Spaß macht und gefällt. Teile davon werden später im Gottesdienst aufgeführt.
Das Bemerkenswerte: der Chor ist ein Spiegel der Gemeinde. Er setzt sich zusammen aus Jung und Alt, Akademikern und Arbeitern, Kirchenvorstand und Kirchendienstteam - und allen macht es Spaß.
Die Chorproben finden 14-tägig statt, damit keinem die Freude am Singen zur Last wird. Die Chorstärke beträgt meistens 20 bis 30 Personen. Über neue Mitglieder freut sich der Chor stets; besonders Männerstimmen sind sehr gefragt. Voraussetzungen: keine. Außer: Freude am Singen. Die Chorproben finden normalerweise montags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Saal statt.

Foto: Sigrid Salewski

Monatsspruch November *Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.* Jesaja 2,4

Konzerte in der Martin-Luther-Kirche

In der Regel findet einmal im Monat in der Martin-Luther-Kirche ein Konzert statt, jeweils freitags um 19.00 Uhr. Ziel dieser sehr unterschiedlichen Konzertangebote ist es einerseits, ein breites Publikum anzusprechen. Auf der anderen Seite wird dadurch auch häufig jungen Künstlern ein Podium geboten, ihr Repertoire und ihr Können vor Publikum zu zeigen. Dies geschieht im „Kammerkonzert" im kleinem Rahmen, bei dem hauptsächlich Musikstudenten auftreten.
Darüber hinaus sind aber auch weltberühmte Künstler und Ensembles zu Gast wie z.B. „Harmonic Brass", die bei ihrem Auftritt in New York die Carnegie Hall füllten. Im Bemühen, klassische mit moderner Musik zu verbinden, gastiert auch zweimal im Jahr der Jazzchor Würzburg in der Martin-Luther-Kirche.
Das jährliche Passionskonzert hat sich inzwischen als fester Bestandteil der Konzertreihe etabliert. Es bietet dem Kirchenchor eine gute Gelegenheit, zusammen mit Solisten und einem Orchester sein Können zu zeigen.

Förderkreis Kirchenmusik

Der Förderkreis setzt sich aus Personen zusammen, die gerne Konzerte besuchen und dafür freiwillig einmal im Jahr einen Beitrag spenden, dessen Höhe sie selbst festlegen. Dafür erhalten sie Freikarten und Informationen rund um die Kirchenmusik. Ohne die finanzielle Hilfe der Mitglieder wäre die Finanzierung vieler Konzerte in Gefahr. Die Zahl der Fördermitglieder ist – wie in fast allen Verbänden – rückläufig. Der Förderkreis braucht daher dringend viele neue Gönner, da sonst die Kirchenmusik in der Martin-Luther-Kirche in Gefahr gerät.

Informationen zur Mitgliedschaft im Förderkreis gibt es beim Pfarramt.

Philipp Hagemann

Foto: Niko Natzschka

In eigener Sache:

Dieser Ausgabe von „Moment mal…" liegt ein Zahlungsträger mit der Bitte um eine Spende für den Gemeindebrief bei, der bisher zum größten Teil durch Werbeeinnahmen finanziert worden ist. Um die Druckkosten decken zu können und Ihnen auch künftig einen Gemeindebrief dieser Qualität bieten zu können, sind wir auf zusätzliche Gelder angewiesen. Für Ihre Mithilfe danken Ihnen ganz herzlich - die ehrenamtlichen Mitarbeiter von „Moment mal…".

Urlaub

Das Pfarramt ist bis zum 14. September wegen des Urlaubs von Petra Klatt geschlossen.

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom 30. Oktober bis zum 7. November im Urlaub. Die Vertretung liegt in den Händen von Pfarrer Johannes Riedel, johannes_riedel@onlinehome.de, Tel.: 700648, Fax: 3049710.

Schon heute wissen, dass im Ernstfall alles stimmt.
Lassen Sie sich rechtzeitig von uns kostenlos beraten (nach vorheriger Terminabsprache)
Telefon 0931 – 35 92 112
Pflegemobil Winkler, Brettreichstraße 3, 97074 Würzburg (gegenüber vom Kupsch)
Pflegemobil Winkler

Buß- und Bettag
17. November 2010

Der Buß- und Bettag in Deutschland ist ein Feiertag der evangelischen Kirche, der auf Notzeiten zurückgeht und erstmals im 16. Jahrhundert begangen wurde. Im Jahr 1994 wurde beschlossen, den Buß- und Bettag als arbeitsfreien Tag der Finanzierung der Pflegeversicherung zu opfern. Seit 1995 ist er - außer in Sachsen - nur noch ein „gesetzlich geschützter" Feiertag mit der Möglichkeit der Freistellung für den Gottesdienst.

Für eine Neubelebung des Buß- und Bettags starteten Landesbischof Johannes Friedrich von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und Bischof Martin Hein von der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck 2008 eine länderübergreifende Initiative. Sie hat u.a. die Wiedereinführung des Buß- und Bettags als arbeitsfreien Feiertag zum Ziel.

Dieser Tag dient nicht dem Büßen im Sinne von „bestraft werden", sondern er soll der Änderung der inneren Einstellung Raum geben, der Umkehr zu Gott hin.
Dieses Ziel verfolgt auch der Wahlspruch der Buß- und Bettagsinitiative in diesem Jahr:
„Auf was wartest Du?".
Er ist mit Absicht doppeldeutig.

Zitat:

1. „Auf was wartest Du?" – im Sinne von: Was sind Deine Hoffnungen, Wünsche, Erwartungen? Für Dich persönlich, Deine Familie, am Arbeitsplatz, für unsere Gesellschaft, Politik, Umwelt, für unsere Gemeinde, Kirche...
2. „Auf was wartest Du?" – im Sinne von: Warum wartest Du überhaupt? Fang an, tu´s den anderen gleich, die schon den ersten Schritt (oder mehrere) gegangen sind, habe Mut/Vertrauen...

Der Slogan soll die Menschen motivieren, darüber nachzudenken, was ihnen Hoffnung gibt, woraufhin sich Dinge in ihrem Leben ändern sollen, aber auch woraufhin sich unsere Kirche, unser Gemeinwesen, die Weltgemeinschaft ... entwickeln sollte. Er soll gleichzeitig Mut machen, erkannten Fehlentwicklungen / Ungerechtigkeiten / Problemen nicht länger tatenlos zuzusehen, sondern umzusteuern oder die Verantwortlichen zum Umsteuern anzuhalten.

Quelle: Flyer Buß- und Bettagsinitiative der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Inka Stock

Seniorenkreis für Pflegebedürftige - der besondere Vormittag

Dieses Angebot geht von der Evang. Sozialstation Würzburg-Stadt aus.
Dabei handelt sich um ein Treffen pflegebedürftiger Senioren im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, das 14-tägig dienstags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr stattfindet.
Der Gruppe wird ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten. Es beinhaltet Gesellschaftsspiele, einfache Gymnastik, Sitztanz, Ballspiele, Spaziergänge, gemeinsames Singen, Backen, Kochen, Anschauen alter Fotos, Akkordeonspiel mit alten Melodien, Lesen und Vorlesen.
Die Anwesenheit der Angehörigen ist nicht zwingend erforderlich. Im Bedarfsfall können die pflegebedürftigen Personen von Mitarbeitern der Sozialstation auch von zu Hause abgeholt und wieder zurückgebracht werden.
Termine für 2010: 21.09., 05.10., 19.10., 16.11., 30.11., 14.12.
Kontakt: Patricia Nennstiel-Tischler,
Tel: 35478-0
Eine Anmeldung zu diesen Treffen ist unbedingt erforderlich.

Auflösung des Bilderrätsels (Ausgabe 2/2010)
Sehr viele haben das Schaf entdeckt, das sich unter B4 versteckt hat.
Die glücklichen Gewinner wurden per Los ermittelt und sind:
1. Preis: Johanna Weissgerber (9 Jahre)
2. Preis: Dugyu Kiey (8 Jahre)
3. Preis: Chiara Stürmer (12 Jahre)
Die Preise werden am 3. Oktober 2010 nach dem Erntedankgottesdienst um 11.00 Uhr im Martin-Luther-Saal verliehen. Was Ihr wohl gewonnen habt?
Und nun dürft Ihr zu Euren Buntstiften greifen. Lasst Euch überraschen, welches Wort nach dem Ausmalen erscheint (kleiner Tipp: es steht auf dem Kopf!).

Das **Bibelrätsel** ist diesmal für alle - ohne Altersbegrenzung - gedacht!
Die Lösungen bitte bis spätestens 1. Oktober 2010 unter Angabe des Namens und des Alters per E-mail oder Briefpost bei der Redaktion oder beim Pfarramt (siehe Impressum) einreichen. Unter allen richtigen Einsendungen werden die Gewinner per Los ermittelt. Es stehen schöne Preise bereit. Die Auflösung des Rätsels und die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe von „Moment mal...” veröffentlicht, die am 1. Dezember 2010 erscheint.
Über die Angabe der entsprechenden Bibelstellen oder Erklärungen freut sich das Redaktionsteam, sie sind aber für einen Gewinn nicht notwendig.

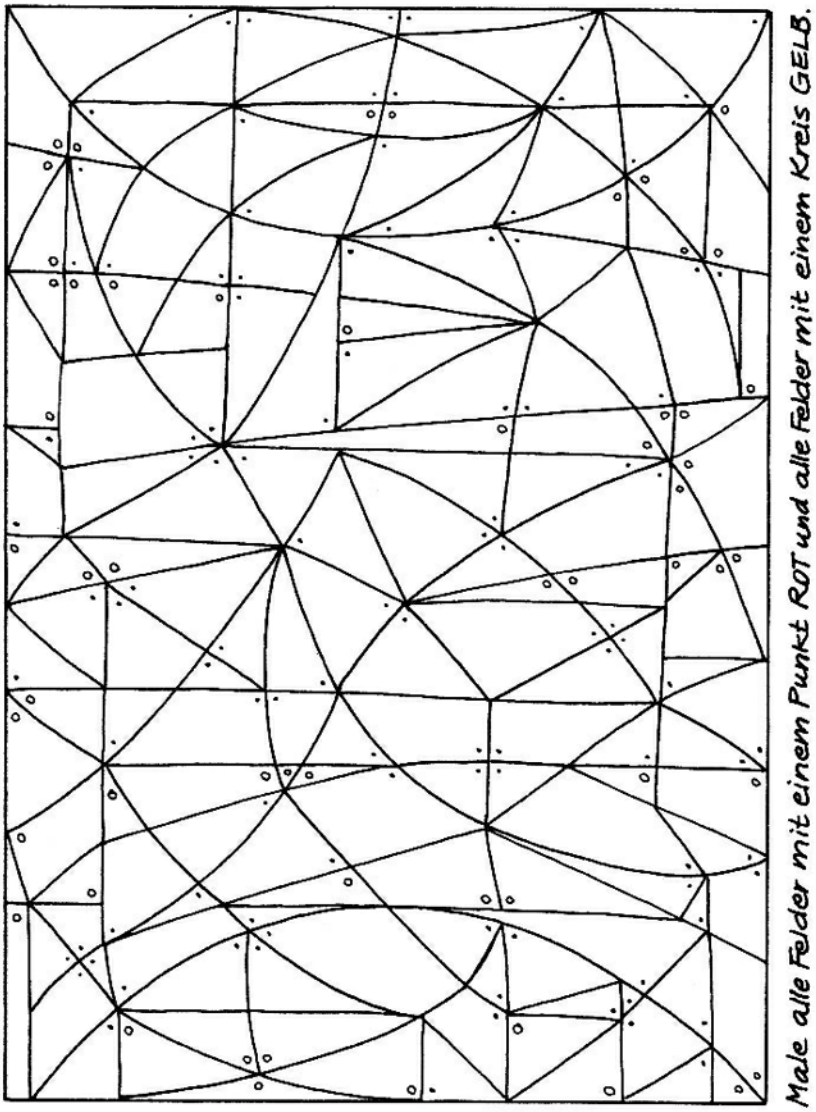
1. Was tat Jesus während eines gewaltigen Sturms auf dem See Genezareth?
   a) er betete
   b) er lehrte
   c) er half
   d) er schlief

2. Die frühen Christen wurden wegen ihres Glaubens verfolgt. Sie hatten deshalb ein Geheimzeichen, an dem sie sich untereinander erkennen konnten.
   a) einen Fisch
   b) einen Davidstern
   c) ein Kreuz

3. Was bedeutet die Aufschrift C+M+B, die am Dreikönigstag mit Kreide an viele Haustüren geschrieben wird?
   a) Caspar, Melchior, Balthasar
   b) Cinema, Museum, Bibliothek
   c) Christus mansionem benedicat

4. Wie viele Geschwister hatte Jesus?
   a) keine
   b) vier
   c) mehr als vier

5. Wo findet man das Vaterunser in der Bibel?
   a) Maleachi 3
   b) Matthäus 6
   c) Römer 12



Quelle: © by Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München

Perspektiventwicklung

Am 9./10. Juli 2010 fand im Martin-Luther-Saal ein Wochenende zum Thema Perspektiventwicklung in unserer Gemeinde statt. Mehr Informationen darüber erhalten Sie in der nächsten Ausgabe.

Foto: Niko Natzschka

Sommerfest

Das diesjährige Sommerfest wurde von Gemeindegliedern aller Altersgruppen mitgestaltet: von den Kindergartenkindern mit ihren Liedern beim Gottesdienst, vom Kinderchor, von den Mädchen und Jungen des Kindergottesdienstes mit einer kleinen Aufführung in der Kirche und mit selbst gebastelten Lesezeichen, von der Jugendgruppe mit einem Obstverkauf, von den Konfirmandinnen als Einradfahrerinnen, von den Mitarbeiterinnen mit ihren tollen selbst gebackenen Kuchen, von den Konfirmandeneltern mit ihren Köstlichkeiten, von einer Hobbygärtnerin mit ihren Pflanzen, vom Lobpreischor und vielen weiteren Akteuren.

Foto: Sigrid Salewski

Die längste Laugenstange der Welt
Ein ökumenisches Zeichen

Zum ersten Mal gab es einen großen gemeinsamen Tisch der beiden christlichen Nachbargemeinden im Frauenland. Nach dem Gottesdienst in den jeweiligen Kirchen freuten sich die Gäste über das 300 m lange Backwerk, das vom Altar der evangelischen Martin-Luther-Kirche über die Wittelsbacher- und die Zu-Rhein-Straße bis zur katholischen Kirche „Unsere Liebe Frau" reichte. Der Reinerlös kommt dem Mexiko-Projekt (Hidalgo) der Martin-Luther-Kirche zugute.

Foto: Dr. Gisela Wohlleben

Ich kam an die Stätte
meiner Geburt, und ich fragte:
die Freunde meiner Jugend
wo sind sie? -- und ein Echo antwortete
Wo sind sie? -- .